

Betr.: Fachpolitisches Programm der Arbeiterwohlfahrt

Die Bundeskonferenz möge beschließen:

Zu 1. Vorwort, Seite 1, 3. Zeile

Die Begriffe Frieden und Ökologie als zentrale Aussagen mitaufnehmen:

"..Sie tritt ein für soziale Gerechtigkeit, für Solidarität und Freiheit, Frieden und ökologischen Erhalt unserer Umwelt, für das Recht auf ein Leben in Menschenwürde..."

Zu 2.2. Arbeit und Arbeitsmarktpolitik, Seite 2

Hinter dem vierten Spiegelstrich als zusätzliche Forderung einfügen:

- Verzicht auf Überstunden

Zu 2.3. Allgemeine Sozialpolitik,
Das System sozialer Sicherung ausbauen, Seite 3

Abs. 1 (streichen)

Das System sozialer Sicherung.....beachtlich hohen Leistungsstand.

Abs. 3, Zeile 4 (ergänzen)

Betroffen sind insbesondere langfristig Arbeitslose, vor allem junge Menschen und dabei besonders Frauen, denen der Einstieg in Ausbildung und Beruf nicht gelingt und die deshalb nicht oder noch nicht sozial abgesichert sind.

Abs. 4 (ist Redaktional zu Überarbeiten)

Sie unterstützt die Einführung...sozialen Grundsicherung.

Zu 2.3. Bürger und Gruppen in schwierigen Lebenssituationen

Abs. 1, Zeile 1 (streichen)

Immer mehr...gedrängt.

Abs. 1, Zeile 5 (streichen)

Obdachlose, Nichtseßhafte, Straffällige und andere bedürfen besonders gezielter Hilfen, wenn sich ihr Verhalten ändern soll.

Zu 2.3. Beispiel Obdachlose

1. Spiegelstrich (umformulieren)

- frühzeitiges Tätigwerden sozialer Dienste bei Räumungsklagen durch adäquate personelle Ausstattung der sozialen Dienste,

5. Spiegelstrich (umformen)

- Hilfen bei der Bewältigung lebenspraktischer Probleme
z.B. Schuldnerberatung und Schuldentilgung...

5. Spiegelstrich (letzter Halbsatz streichen)

- sozialpädagogische Betreuung der Betroffenen, insbesondere von Frauen und Kindern

7. Spiegelstrich (schrittweise streichen)

- schriftweise Beseitigung unwürdiger Notunterkünfte

Zu 2.3. Alterssicherungssysteme reformieren, Seite 5

Abs. 1 (streichen)

Die sehr unterschiedlich...Sonderrechte andererseits.

Spiegelstrich 11 einfügen

- Der Sozialhilfeträger muß Beiträge zur Rentenversicherung leisten (Grundversicherung)

Zu 2.4. Familienergänzende Hilfen, Seite 6

Zeile 4 (Umänderung der Erziehungsberatungsstellen in Familienberatungsstellen)

Zu 2.4. Unterbringung außerhalb für Familie, Seite 6

Zeile 1 (Änderung: anstatt für Familie, der Familie)

Abs. 2 (Änderung)

Die Nachbetreuung...abgesichert werden. Danach Absatz 3. Im Adoptions- und Pflegekinderwesen...erforderlich.

Zu 2.4. Berufs- und Arbeitswelt, Seite 6

Zusätzlich einfügen (neuer Absatz)

Die Jugendarbeitslosigkeit muß durch gezielte Maßnahmen abgebaut werden. Eine strikte Einhaltung des Jugendarbeitsschutzes muß gewährleistet werden.

Zu 2.4. Freiwilliges Soziales Jahr, Seite 7

Nach erstem Absatz einfügen:

Eine gleichmäßige Berücksichtigung aller Jugendlichen ist notwendig.

Zu 2.4. Recht der Jugend, Seite 7

Abs. 2, letzter Satz streichen, neuer Absatz hinzufügen.

Abs. 3: Jugendschutz. Die Arbeiterwohlfahrt hält den Jugendschutz, insbesondere im vorbeugenden Bereich, für notwendig und hält den Ausbau für dringend erforderlich.

Zu 2.5. Familie und Humangenetik, Seite 9

Abs. 1 und Abs. 2 ganz streichen.

Zu 2.5. Familie und Gewalt, Seite 9

Ganzer Block ändern

geänderter Block:

Familie und Gewalt

Die Gewalt richtet sich - wie in der Gesellschaft - gegen die schwächsten Glieder

- gegen Kinder,
- gegen Frauen,
- gegen alte Menschen und
- gegen Behinderte.

In allen Bereichen familiärer Gewalt muß es darum gehen:

- Gefährdungen frühzeitig zu erkennen
- präventiv tätig zu werden
- bei Mißhandlungen oder bei von Mißhandlung bedrohten Kindern und Frauen sind differenzierte Hilfsangebote an alle im Konflikt beteiligten Personen heranzutragen
- es muß ausreichend Frauenhäuser geben, in denen mißhandelte Frauen mit ihren Kindern Zuflucht, Beratung und Unterstützung finden, damit sie ihre Situation verändern und verbessern können. Sie müssen in die Lage versetzt werden, eine selbständige Position in der Familie - oder auch allein lebend - zu erreichen. Eine fachlich qualifizierte Betreuung der Kinder ist in dieser Zeit zu gewährleisten.
- Entsprechende Einrichtungen müssen vorhanden sein, um mißhandelte Kinder vorübergehend aus dem familiären Spannungsfeld herausnehmen zu können.
- Familien, die sich der Pflege ihrer alten Familienangehörigen angenommen haben, müssen zusätzliche Hilfen erhalten, um durch die Erfüllung ihrer Pflichten nicht überfordert zu werden.

Vergewaltigung in der Ehe ist als Tatbestand ins Strafrecht aufzunehmen.

Zu 2.6. Politik für das Alter, Seite 10, Neue Zielgruppen

Überschrift: Neue Zielgruppen (streichen)

Abs. 1 ab Zeile 4 streichen.

Probleme und Benachteiligungen...von 80 und mehr Jahren.

Zu 2.5. Ansätze einer zukunftsweisenden Politik für das Alter, Seite 10

Abs. 1, Zeile 3 (Umwandlung)

Altenpolitik in Alterspolitik.

Spiegelstrich 6, ab Zeile 2 (streichen)

Diese ist am stärksten...unzureichende Einkommenssituationen.

Zu 2.7. Gesundheitspolitik, Seite 12

Spiegelstrich 7, Zeile 3 (umwandeln)

Der Grundsatz in Die Entscheidung umwandeln.

Zu 2.7. Arbeit der ambulanten Sozial- und Gesundheitsdienste erweitern,
Seite 13

Abs. 1, Zeile 8 (einsetzen)
, z.B. Krebs- und Aidsberatung angegliedert werden.

Zu 2.9. Ausländerpolitik, Seite 15

nach Abs. 4 , Abs. 5 neu einfügen

Abs. 5:
In dem Bewußtsein der gesellschaftlichen Verantwortung wird die Arbeiterwohlfahrt die Voraussetzungen schaffen für eine konsequente Einbeziehung der Ausländer in die eigenen Strukturen, Gremien und Dienste.

Zu 3. Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die soziale Arbeit der Arbeiterwohlfahrt, Planung sozialer Dienste ist notwendig, Seite 18

Abs. 1, (streichen)
Bei Planung, ...unerlässlich.

Zu 3.2. AW und Sozialarbeit, Seite 19

Abs. 2, Zeile 3, Teilstück streichen

Sozialarbeit hat sich zu orientieren an den Bedürfnissen und Erwartungen der Betroffenen.

Zu 3.4. Die Mitarbeiterinnen der Arbeiterwohlfahrt, Seite 19

Abs. 1, Zeile 1, nebenamtlichen an die letzte Stelle rücken
In der Zusammenarbeit der ehrenamtlichen, nebenamtlichen und hauptamtlichen.
Abs. 1, als zweiten Absatz und umgekehrt.



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wandsbek,
Bornestraße 36-38, 2000 Hamburg 76

Arbeiterwohlfahrt

An den
Landesvorstand
der Arbeiterwohlfahrt

Landesverband Hamburg e. V.
Kreisverband Wandsbek V

Kreisgeschäftsstelle
Bornestraße 36-38, 2000 Hamburg 76, Telefon (040) 209 90 30
Sprechzeit: Dienstag und Freitag von 9-12 Uhr

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Akt-Zeichen	Datum	Diktat-Zeichen
			24. Mai 1987	Bt.

Liebe Genossinnen und Genossen,

nach Diskussion in den Distrikten und im Kreis Wandsbek,
bitten wir um folgendes:

zu 2.8 Bildungspolitik

Zugang zur Volkshochschule insbesondere für ältere Mitbürger
zu kostengünstigen Bedingungen ermöglichen.

zu 2.2 aktive Beschäftigungspolitik

Als weiterer Solidarbeitrag ist die Einführung einer Maschinensteuer zu fordern.

Freundschaft

Herbert Böttcher



ARBEITERWOHLFAHRT

Arbeiterwohlfahrt
Landesverband Hamburg
Rothenbaumchaussee 44
2000 Hamburg 13

Landesverband Hamburg e. V.
Kreisausschuß Bergedorf
Am Pool 41

Hamburg, den 15.05.87

Betr.: Anträge/Landesausschuß

Wir beantragen die Aufnahme folgender Ergänzungen in das "Sozialpolitische Programm".

zu 2.6. Politik für das Alter

1 S. 10, unten, zwischen Spiegelstrich 4 und 5 einfügen:

"- Insbesondere bedürfen alte Menschen des Schutzes vor der Abschiebung ins Heim und vor der Entmündigung bei "auffälligem Verhalten".

2 S. 11, 4 Absatz, 8. Zeile, hinter "... gefördert werden."

Neuer Satz:

"Hierzu bedarf es einer deutlichen Verbesserung der Heimaufsicht."

So beschlossen auf der Kreisausschußsitzung am 02.04.87.

Antragsteller: Arbeiterwohlfahrt Landesverband Bremen
Adressat : Bundeskonferenz u. Bundesvorstand der Arbeiterwohlfahrt
Thema : Fachpolitisches Programm der Arbeiterwohlfahrt

Antragstext :

Die Bundeskonferenz der Arbeiterwohlfahrt möge beschließen:

Das Fachpolitische Programm der Arbeiterwohlfahrt ist das Grundsatzprogramm für die den Verband tragende Mitgliedschaft und die in ihm tätigen ehren-, wie hauptamtlichen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen. Es versteht sich als zukunftsorientierte Handlungsrichtschnur und politischer Forderungskatalog, basierend auf den traditionellen Werten und politischer Herkunft des Verbandes als ein Teil der Arbeiterbewegung.

Das Fachpolitische Programm der Arbeiterwohlfahrt beinhaltet vor diesem Hintergrund:

- Einschätzung und Bewertung gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen und Problemstellungen
- daraus abzuleitende politische Forderungen und konkrete Handlungsanweisungen für die praktische Arbeit
- deutliche Positionsbestimmung im Gegenüber zu anderen Verbänden sozialer Arbeit
- Beteiligungsmöglichkeiten seitens der Mitglieds-, Mitarbeiter-schaft an dem kontinuierlich fortzuschreibenden praktischen Handlungsteil

Diesem Anspruch wird die weitere Beratung des vom Bundesvorstand vorgelegten Entwurfs gerecht durch:

I. Neufassung der Gliederung wie folgt:

1. Vorwort
 2. Veränderte Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die soziale Arbeit der Arbeiterwohlfahrt
 - 2.1 Gesamtgesellschaftliche Rahmenbedingungen
 - 2.2 Arbeit und Arbeitsmarkt
 - 2.3 Fiskalische Rahmenbedingungen
 3. Fachpolitische Forderungen
 - 3.1 Allgemeine Sozialpolitik
 - 3.2 Arbeitsmarktpolitik
 - 3.3 Jugendpolitik
- usw. (weitere Themenbereiche folgend)

Arbeiterwohlfahrt
Landesverband Bremen
Auf den Häfen 30/32
2800 Bremen 1

4. Praktische Handlungskonzepte
 - 4.1 Allgemeine Sozialarbeit
 - 4.2 Jugendarbeitusw. (weitere Arbeitsbereiche folgend)
5. Organisation und Personalwirtschaft

- II. Fortsetzung der Diskussion über das Fachpolitische Programm auf der Basis der bisher vorliegenden Materialien und unter Berücksichtigung der im Verlauf der Bundeskonferenz in Kassel verabschiedeten Anträge im Rahmen nachfolgender Redaktionskonferenzen. Die Beteiligung aller Landes- u. Bezirksverbände an diesen Redaktionskonferenzen wird durch den Bundesvorstand vorbereitet und sichergestellt.
- III. Beschlußfassung über die endgültige Fassung des Fachpolitischen Programms im Verlauf der nächsten ordentlichen Bundeskonferenz der Arbeiterwohlfahrt.

Begründung:

Der vorliegende Entwurf des Fachpolitischen Programms erfüllt nicht den Anspruch der an ein Grundsatzprogramm des Verbandes zu stellen ist. Die gerade erst begonnene innerverbandliche Diskussion zum Fachpolitischen Programm muß vor der endgültigen Beschlußfassung mit dem Ziel fortgesetzt werden, ein Höchstmaß an Identifikation und damit verbundene Nutzenanwendung herbeizuführen. Der praktizierte Zeitplan wird dem nicht gerecht.

Arbeiterwohlfahrt
Landesverband Bremen
Auf den Häfen 30/31
2800 Bremen 1